

Uwe Bartholl
Uwe.bartholl@t-online.de

Publik-Forum

Publik-Forum verbindet

Sie kennen das sicher auch, das Gefühl der Leib- und Magen-Zeitung gegenüber. Da entsteht so etwas wie Freundschaft im Geiste. Was gedacht und niedergeschrieben ins Haus kommt, regt an, erfreut, entfacht Protest, öffnet neue Sichtweisen. Und das alles auf eine Art und Weise, die im Mitdenken verbindet. So bin ich gerade mit Publik-Forum unter dem Arm unterwegs zu meinem Freund, der mit mir das Interesse an der Zeitschrift teilt. Nachbarn werfen mir einen freundlich-wissenden Blick zu: "Oh, Publik-Forum!" Ja, die Zeitschrift stiftet Verbindung.

Inhalt

Alle 14 Tage erscheinen auf 64 Seiten Beiträge in folgendem Strukturgitter:

- Titelthemen
- Menschen und Meinungen
- Politik und Gesellschaft
- Leib und Seele
- Religion und Kirchen
- Journal
- Immer

Zeitung kritischer Christen

So lautet der erklärende Zusatz dieses Printmediums. Dieser kritisch-christliche Geist ist die Würze, die jede Ausgabe so nachhaltig schmackhaft macht. In der Ausgabe Nr. 1 vom 12. Januar 2007 wird unter anderem aus christlicher Sicht kritisch beleuchtet:

- Welche Zukunft hat die Kirche? Ein Streitgespräch.
- Fußball, Gott und die Welt
- Der Mensch, ein Egoist?
- Märkte und Monopole
- Der Unerschrockene aus der Oberpfalz
(Ein engagierter Katholik streitet für das Recht der Laien)
- Islam in Deutschland

Die Zeitschrift im Briefkasten

Unter der unten angegebenen Internetadresse findet sich der Menüpunkt *Abo und Service*. Für 42,80 € im Halbjahr kommt die Zeitschrift 14-tägig ins Haus. Das Einzelheft kostet 3,80 €, zuzüglich Versandkosten. Doch bevor die Entscheidung fällt, ist

Probelesen möglich.

Publik-Forum online

Unter www.publik-forum.de öffnet sich eine übersichtlich gestaltete Seite. Sie ist nicht beladen. Es lohnt, sich mit einigen Klicks ein Bild zu machen von dieser kritisch-christlichen Sicht der Welt. Buchshop und Foren zu publizierten Themen geben reichlich Nahrung. Der Schritt zum Abo ist kurz.